

Quelle: Eifel hautnah – Das Magazin, Januar bis März 2023

Datum: 01.01.2023

Seite: 14



Foto: JOLEKA

Eifeler Fensterbauer punktet bei Bewerbern mit ungewöhnlichen Sozialleistungen

Kalenborn-Scheuern. Was sich ein familiengeführter Handwerksbetrieb ausgedacht hat, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, kennt man sonst nur von Global-Playern beispielsweise aus der Automobilbranche. Die auf Fensterbau und Haustüren spezialisierte JOLEKA GmbH & Co. KG hat ein umfangreiches Vorsorgeprogramm aufgesetzt, von dem die ganze Belegschaft profitiert.

Dass sich Eifeler Unternehmen im internationalen Vergleich nicht verstecken müssen, ist allgemein bekannt. Ebenso bekannt ist die immer größer werdende Herausforderung Fachkräfte zu gewinnen und insbesondere in ländlichen Regionen zu halten. Das bekamen auch die jungen Geschäftsführer der JOLEKA GmbH & Co. KG zu spüren: „Die Situation wurde immer angespannter. Da wir seit Jahren stark wachsende Nachfrage nach unseren Produkten haben, aber einfach nicht genug neues Fachpersonal nachkam. Verstärkt noch durch den Renteneintritt einiger Mitarbeiter.“ so Fabian Rieder, Geschäftsführer des Familienunternehmens in der 4. Generation. Selbst die Zertifizierung als familienfreundlicher Arbeitgeber und

überdurchschnittliche Gehälter hatten noch keinen ausreichenden Effekt. Den Durchbruch brachte die im Frühjahr eingeführte „JOLEKA Vorsorge“.

„In enger Zusammenarbeit mit der MetallRente und der R+V, haben wir einen Rahmenvertrag für unsere Mitarbeiter geschlossen, der in diesem Umfang in der Handwerksbranche noch absolut unüblich ist,“ erläutert Geschäftsführer Daniel Rieder. Das Vorsorgepaket umfasse drei Bereiche: Eine zusätzliche Betriebsrente, eine private Unfallversicherung, die auch für die Freizeit und sogar im Ausland greife, und eine private Krankenzusatzversicherung für Krankenhausaufenthalte und Zahnersatzleistungen. Zu 100 % durch das Unternehmen finanziert.

Elke Clemens von der Personalabteilung stellt seit der Einführung eine deutliche Entspannung der Situation fest. Das Vorsorge-Paket komme aber nicht nur bei neuen Bewerbern gut an: „Die gesamte Belegschaft ist begeistert, von den zusätzlichen Leistungen.“ Es sei ja auch eine besondere Art der Wertschätzung.

Internet: www.joleka.de ■

INFO

JOLEKA ist ein Familienunternehmen in der 4. Generation, mit Sitz in Kalenborn-Scheuern, Verbandsgemeinde Gerolstein. Das Fertigungs- und Service-Programm des Unternehmens richtet sich an Hauseigentümer, Bauträger und Architekten in und rund um die Eifel. Es reicht von der Beratung über die eigene Produktion der Kunststoff-Produkte bis hin zum fachgerechten Einbau von Schiebeelementen, Haustüren und Fenstern.